



Bewerbung als stellvertretende Landessprecherin

Ingeborg Mohr-Simeonidis
geb. Dezember 1950
Diplom-Psychologin
Kreissprecherin
ver.di-Mitglied

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Es ist ziemlich leicht, von Neoliberalismus und kapitalistischem System zu reden und die resultierenden Probleme anzuprangern. Es kommt aber darauf an, die Dinge zu ändern!

Wo aber stehen wir heute nach zwei rot-grünen und nun einer schwarz-gelben Landesregierung, die vor Inkompetenz strotzt und dies durch herumeiern und schwadronieren zu kaschieren sucht. Ich erinnere hier an eine der ersten Taten der Laschet-Regierung, den Angriff auf das Sozialticket, der zugleich ein Angriff auf den verarmten Teil der Bevölkerung war.

Diese Landesregierung bietet uns, der Partei DIE LINKE.NRW, eine breite Themen-Palette an, die wir politisch zum Angriff nutzen können und sollen.

- ⑩ Ein Bildungssystem, das nicht zur Ruhe kommen kann, weil schwarz-gelb weiterhin gegen eine nennenswerte Chancengleichheit arbeitet. Wir fordern kostenfreie Kitas, Schulen und Universitäten/Hochschulen: Eine Schule für Alle bleibt unser Ziel!
- ⑩ Ein Gesundheitssystem für Alle! Krankenhäuser und Arztpraxen in erreichbarer Nähe und ausreichend Personal auch in Pflegeeinrichtungen!
- ⑩ Beseitigung von Armut und Wohnungsnot (vor allem in Ballungsräumen)
- ⑩ Umgehende Modernisierung und Instandsetzung der maroden bzw. veralteten Infrastruktur
- ⑩ Einhaltung der Schutzgesetze (nicht nur zum Schein) durch Landesregierung und ihr zugeordnete Ämter und Behörden (Arbeits-, Umwelt-, Verbraucher-, Tierschutz ...)
- ⑩ Schleichende Entdemokratisierung durch Stärkung der Staatsmacht (Polizeiaufgabengesetz)

Es zeichnet sich in Umrissen, und keineswegs erschöpfend, eine Aufgabenstruktur für die Arbeit des LaVo in den kommenden zwei Jahren ab, in die ich mich gerne einbringen werde.

Dabei möchte ich insbesondere meine gewerkschaftliche und betriebsrätliche Erfahrung einsetzen.

Für dieses Engagement bitte ich um euer Vertrauen.